

Dörthe Blume

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 10.01.17 in Zeven

Anwesend: F. Schimmöller, J. zum Felde, M. Czermack M. Hanke, M. Mrozek, E. Rothammel, B. Borgas, D. Wichtrup, Pfarrer St. Reinecke

Entschuldigt: A. Friberg, J. Parry

Beginn: 19.30 Uhr

Besinnung:

Wofür ich dankbar bin

Aktuelles aus der Gemeinde (Pfarrer Reinecke)

Pfarrer Reinecke berichtet, dass die Sternsingeraktion gut gelaufen ist. Trotz der Eisfront am Samstag waren die Kinder gut gelaunt und motiviert. Das Echo war gut, z.B. im Krankenhaus gab es spontane Spenden. Es sollte aber mehr Werbung vorher gemacht werden denn die Hausbesuche und die Anzahl der Kinder, die mitmachen, werden immer weniger. In Zeven wurden 727,50€ eingenommen, in Rotenburg wurde noch nicht gezählt.

Die Weihnachtsgottesdienste liefen gut, 2017 wird die Vorabendmesse in Zeven am 23.12 stattfinden, aber die Messe sonntagmorgens (am 24.12.) in Rotenburg nicht, denn sonst kommt niemand zur Christmette. Die O-Antiphonen und die Bußgottesdienste wurden gut angenommen, es gab auch Beichten. Die Frage, ob im Advent und in der Fastenzeit auch ein fremder Beichtvater zur Verfügung stehen sollte, wurde bejaht.

Der lebendige Adventskalender am 23.12 war sehr gut besucht.

Reformationsjahr 2017/ökumenische Pfingstgottesdienst

Da niemandem die gemeinsame Broschüre zum Reformationsjahr vorliegt, wird der Punkt auf die nächste Sitzung verschoben.

Die Gemeinde in Rotenburg ist Ausrichter des ökumenischen Pfingstgottesdienstes. Pfarrer Reinecke wird den Ablaufplan besorgen, aus dem sich dann das meiste ergibt. Die Männergemeinschaft sollte angesprochen werden, da viel Aufbauarbeit zu leisten ist.

Musik machen in der Regel die Bläser von der SELK und die Beschallungsanlage kommt von der Stadtkirchengemeinde.

Für die Organisationsgruppe melden sich M. Mroszek, B. Borgas, D. Blume, A. Friberg, Pf. Reinecke.

Lokale Kirchenentwicklung, Besuch von Herrn Hennecke am 15.02.

Die Pfarrgemeinde soll eine Auswertung der lokalen verantwortlichen Teams nach Hildesheim schicken. In Rotenburg gibt es keine derartigen Teams, da sie für Rotenburg/Zeven nicht notwendig sind.

Diese Entwicklung plant mögliche Strukturen voraus, die alle Stellen in den Blick nehmen, wo Kirche im Sinne von gemeinsamem Tun von Menschen aus dem Glauben heraus auch ohne einen Priester besteht. Es muss am 15.02. deutlich werden, wo derartige Aktivitäten schon stattfinden, deshalb sollten alle Gruppen der Gemeinde vertreten sein. Eine Vermeldung wäre vonnöten, ebenso eine Einladung über den Pfarrbrief und eine Ankündigung auf dem Neujahrsempfang; aber es sollten auch gezielt Menschen angesprochen und eingeladen werden.

An dem konkreten Termin muss sehr deutlich werden, dass die Größe der Gemeinde (mit 1207 km² ist sie die größte im Bistum) Ursache vieler Probleme ist, damit das in Hildesheim ankommt (Pf. reinecke berichtet von einigen Problemen, die sich aus dieser großen Fläche ergeben). Ebenso müssen die Probleme einer Gemeinde mit zwei so weit auseinanderliegenden autarken Kirchenstandorten und zahlreichen kleineren Orten, in denen auch Gemeindemitglieder leben, verstanden werden.

Die Gemeinde Rotenburg/Zeven ist aber auf einem guten Weg und auch das sollte bei dem Besuch deutlich werden. dazu müssen auch die Potentiale im Vorfeld gut überlegt werden.

Verschiedenes

M. Mroszek regt an, Kreuzwegandachten in der Fastenzeit anzubieten und möchte dies auch selbst tun. Dies wird begrüßt, man könnte auch einen Kinderkreuzweg anbieten.

Die ausgeschriebene Jugendleiterstelle konnte nicht besetzt werden, wohl weil die entsprechende Altersstufe in der Gemeinde wenig präsent ist.

Der Neujahrsempfang findet am 21.01. in Zeven und am 22.01. in Rotenburg, jeweils nach der Messe statt. Es wird dort kein Statement zur gegenwärtigen Arbeit geben. Das wird es am 02.04. bei der Gemeindeversammlung im Pfarrheim geben.

Die Idee eines schallgeschützten Mutter-Kind-Raums in der Kirche wird diskutiert.

Für die Visitation durch Bischof Norbert muss ein längeres Formular ausgefüllt werden. Frau Knigge sucht alle notwendigen Zahlen heraus, B. Borgas, M. Mroszek und J. zum Felde werden den Pfarrer dabei unterstützen.

Als Terminwunsch für Kloster Nütschau im Jahr 2018 werden der 8.-10 Juni und der 17.-19. und 24.-26 August angefragt.

An den Kirchenvorstand mögen der Wunsch nach einem Vertreter für die Jugendarbeit, nach Einbeziehung der PGR beim Pfarrheimumbau und nach einem gemeinsamen Treffen, nicht nur anlässlich des Grillens, herangetragen werden.

Ende 21.30 Uhr